



# der kalyps

Nr. 89

Ausgabe  
Mai 1999

## **Impressum:**

Offizielles Cluborgan der  
Tauchgruppe Calypso Bern  
23. Jahrgang

Erscheint 3 mal jährlich jeweils  
Mai, September und Januar.

*Redaktion, Layout und Druck:*  
Eddy Kämpfer

*Druck Umschlagseite:*  
Mastra Druck, Schönbühl

*Redaktionschluss für die  
Ausgabe September 1999:*  
27. August 1999

### *Mitarbeiter dieser Ausgabe:*

Claes Rüdeberg  
Brigitte Kämpfer  
Martin Lippuner  
Edi Kämpfer  
Tom Brunner  
William Allison

### *Inserenten dieser Ausgabe:*

Hallwag AG, Bern  
Käser Tauchsport, Bern  
Restaurant Tscharnergut  
Subex Reiseservice, Allschwil  
Toyota Center, Ostermundigen  
Dive Center Köniz  
Espo AG, Thun  
Dawata, Ostermundigen  
Tauchsport Nautilus, Cressier  
Berner Kantonalbank, Belp

## **Inhaltsverzeichnis:**

Adressen der Vorstands- und TK-Mitglieder.....	2
Mitteilung der Redaktion .....	2
TK-Programm, Ausflüge Sommer / Herbst 1999 ...	3
Protokoll VS vom 21.01.99 .....	4
Protokoll der GV vom 14.02.99.....	8
Protokoll VS vom 15.04.99 .....	10
Jahresbericht des Präsidenten.....	12
Jahresbericht des TK-Leiters .....	14
Jahresbericht der Kassiererin .....	17
Sind die Korallenriffe der Malediven zerstört?.....	18
Lebenszeichen.....	18
Tauchen in Thailands Süden auf der Insel Phuket	22
Clubausflug, Rivaz, Genfersee.....	27
Clubausflug, Point du Grins, Neuenburgersee .....	29
Info der Sektion BE / SO / VS .....	30
Mitglieder New's .....	31
Calypso Boutique.....	32



## Vorstands- und TK-Mitglieder:

### **Claes Rudeberg**

Präsident

Tel. 031 961 05 09

ruedeberg@datacomm.ch

### **Martin Lippuner**

TK-Chef

Tel. 031 920 01 05

ml@delec.ch

### **Brigitte Kämpfer**

Kassierin

Tel. 031 819 20 16

tom.brunner@swissonline.ch

### **Ru(edi) Kämpfer**

Redaktor

Tel. 031 819 23 49

kaempfer.rudolf@swissonline.ch

### **Heinz Weber**

TK-Mitglied

Tel. 031 932 53 44

h.weber@hallwag.ch

### **Bernhard Stucki**

TK-Mitglied

Tel. 031 721 39 05

---

## MITTEILUNG DER REDAKTION

An dieser Stelle möchte ich all denen herzlich danken, die mit ihren Beiträgen mitgeholfen haben diese Ausgabe zu gestalten. Alle diejenigen welche für die September- oder Januarausgabe etwas beisteuern könnten, möchte ich aufmuntern, dies auch zu tun.

In der Milleniumausgabe werden die besten Beiträge zu Clubausflügen oder Ferienerlebnissen mit Farbbildern gedruckt!

---



**Dein Tauchsport-Fachgeschäft  
in der Stadt Bern**

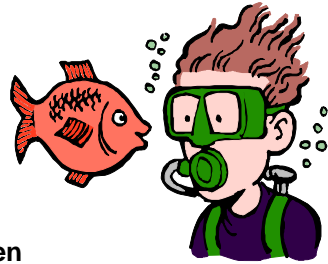
**Tauchschule mit** 

**Schulweg 10 / Lorraine, 3013 Bern  
Telefon 031 332 45 75, Fax 333 23 64**

# TK-Programm 1999

## Clubausflüge:

22. – 24. Mai 99 ..... **Pfingstausflug Frankreich: Annecy**  
Zuständig: T. Brunner
27. Juni 99 ..... **Grimsel: Totensee**  
Zuständig: H. Weber
11. Juli 99..... **Frankreich: Locum**  
Zuständig: T. Brunner
1. August 99 ..... **Gips-Union**  
Zuständig: H. Weber
29. August 99 ..... **Aarenschwimmen**  
Zuständig: Sektion DRS
10. – 12. September 99 ..... **Tessin: Maggiatal**  
Zuständig: T. Brunner
9. – 10. Oktober 99 ..... **Arnensee**  
Zuständig: B. Stucki
5. November 99 ..... **Ägeren**  
Zuständig: M. Lippuner
28. November 99 ..... **Zibeleschwümme**  
Zuständig: H. Weber
4. Dezember 99..... **Weihnachtstauchen**  
Zuständig: M. Lippuner / H. Weber
9. Januar 2000 ..... **Jahresantauchen Beatenbucht**  
Zuständig: H. Weber



## Sommertraining:

<u>Datum:</u>	<u>Zeit:</u>	<u>Ort:</u>	<u>Trainingsleiter:</u>
Mi. 30. Juni	19.00	Tüscherz	Claes Rudeberg
Mi. 7. Juli	19.00	Lido Leissigen	Heinz Weber
Mi. 14. Juli	19.00	Schönörtli/Längenschachen	Bernhard Stucki
Mi. 21. Juli	19.00	Ameisenegge	Tom Brunner
Mi. 28. Juli	19.00	Beatenbucht	Martin Lippuner
Mi. 4. August	19.00	Därligen	Eddy Kämpfer
Mi. 11. August	19.00	Fischbalme	Bernhard Stucki
Mi. 18. August	19.00	Ameisenegge	Heinz Weber
Mi. 25. August	19.00	Gips-Union	Tom Brunner
Mi. 1. September	19.00	Serrieres	Martin Lippuner

**Calypso-Beantworter (7x24h: 031/ 920 0106)**

## Protokolle

### Protokoll der Vorstands-Sitzung

Ort: Restaurant Tscharnergut, Bethlehem  
Sitzung vom: Donnerstag 21. Januar 1999  
Zeit: 19.00-22.00 Uhr  
Anwesend: Claes Rúdeberg  
Martin Lippuner  
Brigitte Kämpfer  
Protokoll: Edi Kämpfer

### Protokoll der VS vom 17. Dezember 1998

- Korrektur bei Mitgliederadministration: Marco Lüthi wurde nicht ausgeschlossen weil sein Mitgliederbeitrag 1998 nicht überwiesen wurde, sondern weil er zur Zeit kein Domizil in der CH hat und unsere Post ihn deshalb nicht erreichen kann.
- Im übrigen wird das Protokoll einstimmig angenommen.

### Vorbereitung GV vom 12. Februar 1999

- Präsident und KassiererIn halten sich während der GV 1999 im Ausland auf. Die GV muss deshalb ohne Claes und Brigitte stattfinden. Das heisst aber, dass der TK-Chef Martin Lippuner den Präsidenten, und dass der Redaktor Eddy Kämpfer die KassiererIn zu vertreten hat.
- Diverse Mitglieder haben sich bereits jetzt schriftlich oder mündlich entschuldigen lassen. Es sind dies: Claes Rúdeberg, Brigitte Kämpfer, Tom Brunner, André Paris, Raymond Röthlisberger.
- Eine 2. Kandidatur als TK-Chef löst eine längere Diskussion aus. In Absprache mit allen Beteiligten wird dieses Geschäft um ein Jahr, auf die GV 2000 verschoben.
- Es gibt verschiedene Clubmitglieder die 1998 und bis zur GV99 in diesem Jahr einen geraden Geburtstag zu feiern haben. Beschlossen wird, dass alle Jubilare an der GV ein Präsent vom Club erhalten sollen.
- Am Schluss der GV wird den Anwesenden ein kleiner Imbiss offeriert.

### Redaktion

- Für die nächste Ausgabe müssen neue Umschlagseiten gedruckt werden. Es muss deshalb so rasch wie möglich Kontakt mit den Inserenten zwecks Vergabe der Umschlagseiten aufgenommen werden. Insbesondere wird beschlossen, den Inserenten einen Rabatt von 10% auf die Inseratepreise zu gewähren wenn diese ein 2-jähriges Inserat in Auftrag geben.
- Die Redaktion ist für jede Art der Mitarbeit sehr dankbar. Grosse Hilfen sind zum Beispiel das Verfassen von Reiseberichten, Clubausflug

## Protokolle

Dokumentationen, Bilderberichten, Mitgliedernews oder Inseraten.

### Kasse

- Die Revision der Kasse hat am 13.01.99 stattgefunden. Dabei wurde festgestellt, dass 2 Mitglieder den Jahresbeitrag 1997 nicht bezahlt haben, 1998 aber schon. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass für die ausgefallenen Beiträge keine Nachforderungen mehr gestellt werden kann. Festgestellt wurde aber auch, dass die Revision der Kasse im letzten Jahr dilettantisch vorgenommen wurde und wesentliche Sachverhalte nicht bemerkt wurden, dafür aber Bagatellen bemängelt wurden.
- Brigitte stellt Erfolgsrechnung und Bilanz vor.
- Das von Brigitte vorbereitete Budget 1999 wird besprochen und in einigen wenigen Punkten abgeändert. Dieses soll nun der GV zur Genehmigung vorgelegt werden.
- Die Redaktion stellt den Antrag für rund Fr. 140.- Software als Redaktionshilfe zu beschaffen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.
- Der Ansatz für das Vorstandssessen wird, die Genehmigung des Budgets 99 durch die GV vorausgesetzt, neu auf Fr. 40.- pro VS- und TK-Mitglied angesetzt. Ebenfalls zum Vorstandssessen eingeladen wird Rita Kämpfer die, wie immer auch in den vergangenen Jahren das Zusammenstellen, Heften, Falten, Schneiden und Versenden des Kalyps übernommen hat.
- Der Vorschlag, Clubartikel abzuschreiben und aus der Bilanz herauszunehmen wird einstimmig genehmigt. Brigitte wird die dazu notwendigen Buchungen in der Kasse 1999 vornehmen.
- Claes verdankt die saubere und übersichtliche Buchführung.

### TK

- Martin verdankt den Bericht über das Jahresantauchen im Kalyps. Er äussert seine Zufriedenheit mit der momentanen Beteiligung an Clubausflügen und am Training im Hallenbad. Er hofft auf weitere gute

# ● TOYOTA-CENTER OSTERMUNDIGEN

Schermenweg 151

Tel. 031/931 71 71

**Unsere Vorführwagen  
stehen jederzeit zu einer unverbindlichen Probefahrt bereit!**

## Protokolle

Beteiligung während des Jahres.

### Ferienmesse 1999

- Claes informiert kurz über die Organisatorischen Probleme an der diesjährigen Ferienmesse. Ferner orientiert er über die dort stattgefundenene Sitzung des Zentralvorstandes. Dabei wurde unter Anderem beschlossen, der DV vorzuschlagen, die Verbandsbeiträge für Einzelmitglieder auf Fr. 60.- pro Jahr zu erhöhen. Begründet wird diese Erhöhung mit dem administrativen Mehraufwand gegenüber den über die Clubs angemeldeten Mitglieder.

### Delegierte für die DV SUSV vom 13./14.3.99 in Locarno

- Delegierte der TG Calypso sind: Claes und Eddy. Heinz Weber wird in seiner Funktion als Präsident der Region DRS2 teilnehmen.

### Mutationen

- Peter Bieri und Ralf Stranz haben ihren Austritt aus der TG Calypso bekanntgegeben.
- Der in der letzten Vorstandssitzung beschlossene Ausschluss von Beat und Nelly Jost ist aufgehoben. Mitglieder- und SUSV-Jahresbeitrag der Beiden sind inzwischen bezahlt und Beat hat seinen Wunsch in der Tauchgruppe Calypso zu verbleiben geäußert. Die Unregelmässigkeiten 1998 sind wegen unverschuldeten schwierigen Verhältnissen entstanden. Wir freuen uns natürlich darüber die Beiden in unserem Verein behalten zu dürfen und hoffen auf eine rege Zusammenarbeit in den kommenden Wochen und Monaten.
- Es gibt verschiedene, zum Teil noch nicht bearbeitete Anträge für neue Clubmitgliedschaften.

### Diverses

- Das Vorstandssessen wird auf den 26. März 1999 festgelegt. Alle Mitglieder sind selbstverständlich eingeladen mit dabeizusein, nur müssen sie die Rechnung aus dem eigenen Sack begleichen.
- Die nächste VS findet am 15. April 1999, 19.00 Uhr, in der Cafeteria des Eidg. Amtes für Messwesen in Wabern statt. Wer daran teilnehmen möchte, kann sich telefonisch bei Eddy Kämpfer (Tel. 031 3233306), oder mit einem kurzen Email anmelden.

- Schluss der Sitzung: 22.00 Uhr





# Protokoll der Generalversammlung

**Datum:** 12. Februar 1999

### Zusammensetzung der Versammlung

Mitglieder: .....Heinz Weber, Beat Jost, Thomas Beermann, Rita Kämpfer, Emanuela Schmutz, Bernhard Mischler, Adi Hirt, Alfred Blaser, Markus Friedli, Andreas Zwahlen, Bernhard Stucki, Edi Kämpfer, Martin Lippuner

Gäste: .....Pia + Alexander Bühlmann

Entschuldigt: ....Angela Lo Guidice, Jeannette Weber, Alfred Forster, Thomas Brunner, Brigitte Kämpfer, Pietro Nottaris, Claes Rúdeberg, Werner Schmutz, Valerie Beermann, André Paris, Verena Blaser

Der abwesende Präsident wird durch den TK-Leiter (Martin Lippuner) und die abwesende Kassierin durch den Redaktor (Edi Kämpfer) vertreten.

### Stimmzähler

- Andreas Zwahlen

### Schriftliche Anträge

- Bis zum heutigen Datum wurden weder mündliche noch schriftliche Anträge gestellt.

### Traktandenliste

- Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

### Protokoll der letzten GV

- Das Protokoll der letzten GV vom 14. Februar 1998 wurde im Kalyps Nr. 86 (Mai 1998) veröffentlicht. Es wird ohne Gegenstimme genehmigt.

### Jahresberichte

- Die Jahresberichte des Präsidenten, des TK-Leiters und der Kassierin werden vorgelesen und alle einstimmig genehmigt. Die Berichte werden in der nächsten Ausgabe des "der kalyps" abgedruckt.

### Revisorenbericht

- Die Kasse wurde am 13. Januar 99 von den beiden Revisoren Raymond Röthlisberger und Markus Friedli überprüft und für richtig befunden. Die Revisoren empfehlen der GV den Kassenabschluss zu Genehmigung.
- In der Abstimmung wird der Kassenabschluss einstimmig genehmigt und damit die Kassierin entlastet.

# Protokolle

## Entlastung Vorstand

- Die GV entlastet in der Folge auch den gesamten Vorstand einstimmig von seinen Verbindlichkeiten im vergangenen Clubjahr.

## Mutationen

- Ausgetreten sind: Thomas und Valerie Beermann (beide bleiben aber als Gönner der TG Calypso), Ralf Stranz und Peter Bieri.
- Neueintritt: Benedict Gerber (er wurde in der letzten Ausgabe "der kalyps" vorgestellt).

## Ausschlüsse

- Wegen Nichtbezahlens des Mitgliederbeitrags mussten Urs Sommer und Marco Lüthi ausgeschlossen werden (Marco ist beruflich im Ausland und konnte nicht erreicht werden).

## Budget

- Das vorgestellte Budget wurde einstimmig genehmigt.

## Wahlen

- Die folgenden Vorstandsmitglieder wurden alle mit den in den Statuten vorgesehenen Mehrheiten bestätigt:
  - Präsident ..... Claes Rødeberg
  - Kassierin..... Brigitte Kämpfer
  - Redaktor..... Eddy Kämpfer
  - TK-Leiter..... Martin Lippuner
  - Archivar ..... Manfred Forster
  - Revisor1 ..... Markus Friedli
  - Revisor2 ..... Raymond Röthlisberger
  - Repräsentant SUSV TK ..... Martin Lippuner
  - Repräsentant SUSV Sport .... Angela Lo Guidice
  - Repräsentant SUSV Umwelt. Claes Rødeberg

## Gratulationen

- Den folgenden Clubmitgliedern durfte vom Tagespräsidenten und von allen Anwesenden herzlich zu einem runden Geburtstag während dem vergangenen Clubjahr gratuliert werden:
  - Alfred Blaser, Jeannette Weber, Rita Kämpfer und Angela Lo Guidice.

Schluss der GV: 21:50, nach einer kurzen Diskussionen zu der kommenden SUSV-Delegiertenversammlung vom 13./14. März in Locarno.

## Protokolle

### Protokoll der Vorstands-Sitzung

Ort: Eidg. Amt für Messwesen, 3084 Wabern  
Sitzung vom: Donnerstag 15. April 1999  
Zeit: 19.00-22.00 Uhr  
Anwesend: Claes Rüdeberg  
Protokoll: Edi Kämpfer  
Martin Lippuner  
Brigitte Kämpfer

### Protokoll der VS vom 21. Januar 1999

- Das Protokoll wird ohne Änderung einstimmig genehmigt.

### Protokoll der GV vom 12. Februar 1999

- Das Protokoll liegt nur lückenhaft vor. Es wird von den Anwesenden vervollständigt und wird in der nächsten Ausgabe des Kalyps publiziert.

### Info Redaktion "der kalyps"

- Diverse Inserate für die neuen Ausgaben sind noch nicht zugesichert. Die Anfrage bei unseren Inserenten wird unter den Anwesenden verteilt.
- Die Rückseite ist traditionsgemäss gratis für eine öffentliche resp. für eine wohltätige Institution reserviert. Vorschläge sind REGA, DAN oder WWF. Es wird beschlossen, die Seite der REGA zur Verfügung zu stellen.
- Im Moment liegen der Redaktion noch keine Berichte von Clubausflügen oder (Tauch)Ferien-Erlebnissen vor. Ohne Berichte aber ist die Redaktion nicht bereit, eine neue Ausgabe erscheinen zu lassen. Brigitte erwähnt, dass Tom einen Bericht über ihre Ferien in Thailand schreiben wird. Claes klärt ab, ob er einen Bericht über das Coral Bleaching in den Malediven bringen kann und Edi schreibt einen kurzen Bericht über den Clubausflug nach Rivaz. Ev. werden wir auch von Bärni Stucki noch etwas über seinen Tauchtörn im Roten Meer erhalten.
- Martin wird das TK Programm zusammenstellen. Diverse andere mögliche Beiträge werden aufgezählt und diskutiert.

### Info der Kassierin

- Die Kassierin ist mit der Zahlungsmoral der Clubmitglieder sehr zufrieden. Gut 2/3 aller Club- und SUSV-Jahresbeiträge wurden bereits überwiesen.
- Das Budget 1999 ist bisher gut eingehalten. Diverse Posten werden aber im nächsten Budget auf andere Kontis verteilt.
- Aus logistischen Gründen wird das Vereins-Bankkonto von der Spar- und Leihkasse Bern zur Berner Kantonalbank verlegt.

## Protokolle

### Info TK

- Am 8. April fand die letzte TK-Sitzung statt. Nebst den 3 TK-Mitarbeitern nahm auch Tom Brunner als Gast an der Sitzung teil. Dabei wurde ein attraktives TK-Programm bis Anfang 2000 zusammengestellt.
- Einige Daten mit Seetrainings werden noch an die heute Anwesenden verteilt.

### Info des Präsidenten über die DV-SUSV in Locarno

- Der Einzelmitgliederbeitrag wird von Fr. 50.- auf Fr. 60.- angehoben.
- SUSV Neumitglieder bezahlen im 1. Jahr nur Fr. 40.-
- Neu gibt es die Möglichkeit für eine SUSV-Mitgliedschaft auf Lebenszeit für einen einmaligen Beitrag von Fr. 1000.- oder auf 10 Jahre für Fr. 500.- Diese Mitgliedschaften soll VIP-Leistungen beinhalten die heute aber noch nicht feststehen.
- Neu wurde der Tauchlehrer Jahresbeitrag von Fr. 35.- auf Fr. 95.- hinaufgesetzt. Allerdings kann jährlich das erste T1- oder T2-Brevet im Wert von Fr. 60.- gratis vom SUSV bezogen werden.
- Es werden noch kleine redaktionelle Änderungen am Slogan des SUSV 2000 angebracht.

### Mutationen

- Erfreulicherweise können wir wieder einmal neue Mitglieder aufnehmen. Es sind dies: Hans Wiedmer und Hermann Mäder. Beide sind alte Tauch-Hasen mit viel bis sehr viel Taucherfahrung.

### Diverses, Nächste Sitzung

- Keine Wortmeldung unter Diverses.
- Die nächste Sitzung findet am Donnerstag 1. Juli 1999 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Eidg. Amtes für Messwesen in Wabern statt.
- Clubmitglieder sind herzlich eingeladen an Vorstandssitzungen teilzunehmen, allerdings leider ohne Stimmrecht.
- Bitte anmelden unter Tel. 323 33 06.
- Schluss der Sitzung 22.00 Uhr

Welcher Mann wünscht sich nicht, auf Geschäftsreise nur annähernd soviel Spass zu haben wie seine Frau glaubt?

## Jahresberichte

### Bericht des Präsidenten für das Jahr 1998

Liebe Tauchfreundinnen, liebe Tauchfreunde!

Als ich diese Worte schreibe, weiss ich schon, dass ich in diesem Jahr nicht bei der GV anwesend sein kann. Dies tut mir natürlich sehr Leid, aber da ich zusammen mit meiner Frau eine Woche Ferien auf der Kanarischen Insel Teneriffa gewonnen habe, kann ich die Sache leider nicht ändern. Die Woche war nicht verschiebbar!

Was gibt es vom 23. Tätigkeitsjahr der Tauchgruppe Calypso zu berichten? (Im Januar 1999 wurde die Gruppe 23 Jahre alt!) Vor allem ist es ein Jahr der wiederkehrenden Arbeitsruhe gewesen! Die Vorstandsmitglieder haben sehr gut zusammenarbeiten können und die auftauchenden Probleme wurden in einer Atmosphäre der Offenheit und Rücksichtnahme diskutiert und erledigt. Hin und wieder hätte vielleicht die zwischenmenschliche Kommunikation ausserhalb der Sitzungen etwas besser laufen können, aber auch in diesem Bereich glaube ich, dass wir uns verbessert haben.

Kommen wir nun zur Tätigkeit, wofür wir eigentlich da sind: das Tauchen. Obwohl wir viele schöne Tauchgelegenheiten miteinander gehabt haben, so war das Echo von den Mitgliedern äusserst gering! Hauptsächlich Teilnehmer waren immer die Vorstandsmitglieder, die TK-Mitglieder und einige wenige Normalmitglieder! Warum wohl? Die Mitglieder haben ja selber die Statuten so verändert, dass sie überall mitmachen können, wo sie es wünschen! Aber glaubt jemand, dass sich die Mitglieder häufig gemeldet haben, um etwas zu organisieren? Einige frühere TK-Mitglieder hatten vorher versprochen etwas durchzuführen und das ist auch geschehen. Aber, oh weh, da hat Stefan Maag einen Nachttauchgang organisiert und der einzige, der dazukam, war unser TK-Leiter Martin. Martin ist übrigens beim Treffpunkt mehrmals allein stehen geblieben!

In Gegensatz dazu hatten wir auch richtige Kluberlebnisse, wie ein herrlicher Pfingsttauchgang im Genfersee, ein schöner Höhentauchgang im Engstlensee, ein fischreiches Weihnachtstauchen, sowie ein kühles Jahresantauchen 1999, um bloss einige zu nennen.

Ich wünsche für das kommende Jahr, dass Ihr, die Mitglieder, wieder aktiv werdet! Ich kann Euch versichern, dass es sich lohnt! Alle Klubereignisse, die auf Grund der Mitgliederbeteiligung durchgeführt werden konnten, waren tatsächlich gelungene Ereignisse! Dies konnten wir zuletzt beim Jahresantauchen feststellen. Es hat uns auch immer wieder gefreut wenn Gäste dabei waren!

Unser Dienstagstraining hat enorm an Attraktivität gewonnen, weil Tauchklub Atlantis jetzt mit uns zusammen trainiert.

## Jahresberichte

Ich schliesse mit einem warmen und herzlichen Dank an diejenigen Mitglieder, die im vergangenen Jahr für die Tauchgruppe fleissig gearbeitet haben, nämlich Vorstand, TK, Revisoren, Rita Kämpfer und Jeannette Weber. Aber nicht weniger herzlich möchte ich alle Mitglieder danken, die bei unseren verschiedenen Anlässe erschienen sind und auch mitgeholfen haben.

Und vergesst bitte nicht: Wenn keine Mitglieder bei den Tauchgängen erscheinen, gibt es, auch beim besten Willen von den relativ wenigen Vorstands- und TK-Leuten, keine Tauchgruppe mehr!

Claes Rüdeberg

Wabern, 03.02.1999

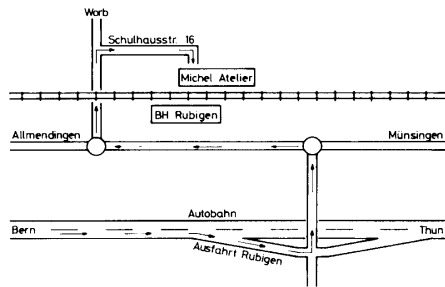


**michel**   
**Tauchanzüge**

Nass- und Trockentauchanzüge  
nach Mass, in bewährter Qualität,  
optimaler Passform und vielen  
modischen Farben!



Schulweg 10  
3013 Bern  
Tel. 031 332 45 75  
Fax 031 333 23 64



Atelier:

Marliese Schenk  
Schulhausgässli 16  
3113 Rubigen  
Tel. 031 721 95 74

## Jahresberichte

### Jahresbericht des TK-Leiters 1998

Nach der Mitarbeit in der Task Force dürfte ich im Frühling 1998 das Amt des Technischen Leiters unseres Clubs übernehmen. Heinz Weber und Bernhard Stucki erklärten sich an der letzten GV spontan bereit, mir zur Seite zu stehen.

Für die TK war dies ein Neuanfang. Als konstante Basis konnte das Hallenbadtraining als den direkten Draht zu den "treuesten" Mitgliedern bezeichnet werden.

Bei den Tauchaktivitäten sah dies leider ein bisschen anders aus. Das TK Programm wurde bewusst so gelegt, dass sich unsere Aktivitäten nicht mit anderen Clubs in der Region konkurrenzieren. In den Sommer-Monaten hiess dies vor allem, dass wir abwechslungsweise Dienstags und Donnerstags an einem See am Tauchen waren. Beinahe sämtliche Anlässe waren ein Erfolg, wenn dies auch oft den Gästen zu verdanken war. Club-Tauchanlässe sollten auch ein gesellschaftliches Ereignis sein. Oft waren nur gerade 3-4 Taucher am Treffpunkt... Diese Tendenz war leider auch an einigen Clubausflügen zu beobachten, mehr als einmal musste ich spontan meinen Sonntag neu organisieren, da ich alleine am Treffpunkt war. War es weil der Genfersee zu wenig reizt oder kennt man den Vierwaldstättersee schon bis zum Abwinken? Dass der Fluss-Tauchgang in Ägerten buchstäblich ins Wasser viel, rechne ich dem wirklich miesen Wetter zu...

Trotzdem hatten wir ein paar Highlights zu verbuchen:

Das Pfingst-Tauchen auf der französischen Seite des Genfersees in Locum: Klare Sicht, viele Fische und wunderbare Kalk-Ablagerungen in der Felswand entschädigten für den weiten Weg...

Ein voller Erfolg waren auch die Bootstauchgänge auf dem Thunersee an eine unzugängliche Felswand bei Frau Tschanz oder zur Quelle bei Einigen.

Dank der Organisation von Brigit Kämpfer und Thomas Brunner war das Bergseetauchen im Engstlensee ein grosser Erfolg. Das Einholen von Bewilligungen und Anfragen bei verschiedenen Stellen machen solche Ausflüge nicht einfach – umso dankbarer ist es, wenn dann die Beteiligung gross ist!

Das Hallenbadtraining in diesem Winter findet neu zusammen mit dem Tauchklub Atlantis statt – Atlantis wurde bereits zum zweiten Mal das Wasser weggenommen. Das Zusammenlegen der Trainings gibt uns die Sicherheit, dass uns das nicht auch passieren kann. Die Anzahl der Trainierenden ist erfreulich hoch, der Plausch entsprechend! Auch das

## Jahresberichte

Badminton oder Volleyball – je nach Beteiligung, findet wieder regelmässig statt.

Beim traditionellen Zibeleschwämme war auch letztes Jahr wieder eine Security-Truppe von uns dabei!

Das Weihnachtstauchen war im gewohnten Rahmen in Därligen, leider wagten sich nur gerade 4 eisige Mitglieder in das Wasser... Merci vii mal allen die bei Dekoration, Verpflegung und Tannenbaumbeleutung mitgeholfen haben.

Beim letzten Jahresantauchen dieses Jahrtausends hatten wir wie schon im Vorjahr Wetterglück! Es war zwar eiskalt, aber die Sonne machte doch einiges wett. Tauchen im Brienersee ist immer wieder ein neues entdecken – die Entschädigung für Kälte und schlechte Sicht sind grandiose Unterwasserlandschaften mit wunderbaren Canyons!

Anfangs März wird eine kleines Team am Rotschou-Nachfolgeanlass in Vitznau teilnehmen - wir sind auf diesen Anlass gespannt!

Dies soll nur ein kleiner Vorgeschmack sein, wie es dieses Jahr weitergehen könnte. Wie es in diesem Jahr wirklich weiter gehen wird, könnt ihr alle aktiv mitbestimmen! Jeder von euch kann einen Klubausflug organisieren! Die TK hilft euch dabei! Wendet euch bitte an mich, dann können wir Termine definieren. Es würde mich freuen euch bald wieder unter Wasser zu sehen!

Ich bedanke mich bei den beiden TK-Mitgliedern, den Vorstandsmitgliedern und allen die zum Gelingen der letzten Tauchsaison beigetragen haben und wünsche allen Guet Luft.

Der Technische Leiter: Martin Lippuner

Frauenkappelen, 12.2.1999

---

**SSI DIVE CENTER KÖNIZ**



**Hesstrasse 14, 3097 Liebefeld**  
**Tel. 031 974 14 85 Fax 031 974 14 86**  
**Mail: [dive.center@tcnet.ch](mailto:dive.center@tcnet.ch)**  
**Homepage:**  
**<http://members.tcnet.ch/dive.center>**

**Bademode**  
**Schnorchelsets**  
**Tauchsportartikel**  
**Service**  
**Tauchkurse**  
**Tauchreisen**

Laufend: SSI Instructor-Kurse ab T\*\*\*, Padi Divemaster, SSI Divecon

Restaurant  
im  
Tscharnergut



«**bi üs  
fägt's  
immer**»

hesch der wyl – chum verby!

Samstag ab 14 Uhr und  
sonntags geschlossen

Waldmannstrasse 21, 3027 Bern, Tel. 031 - 992 38 00

## Jahresberichte

### Jahresbericht der Kassierin 1998

Die Unterzeichnende hat die Kasse per GV 1998 übernommen. Da noch verschiedene transitorische Aktiven und Passiven von 1997 und bis zur GV 1998 vom vormaligen Kassier zu erledigen waren, konnte die eigentliche Übergabe erst ca. auf Juli 1998 erfolgen.

Nach diversen Versuchen mit Vereinsbuchhaltungsprogrammen habe ich mich entschlossen, die Clubbuchhaltung mittels eines selbst gestrickten Excel-Kalkulationsblatts zu führen. Dies hat sich in der Folge auch als die günstigste, transparenteste und flexibelste Lösung herausgestellt.

Neu wurde ein Postgiro-Konto eröffnet das für den Zahlungsverkehr einfacher und kostengünstiger ist, als ein Bankkonto. Das Bankkonto bei der Spar- und Leihkasse in Bern wird aber für das ruhende Clubvermögen beibehalten.

Das Clubvermögen bei Rechnungsabschluss per 31.12.98 und der resultierende Gewinn ist auf der Erfolgsrechnung und der Bilanz 1999 ersichtlich. Der Gewinn resultiert im wesentlichen daraus, dass für Inserate im Kalyps mehr eingenommen wurde als budgetiert, die TK den ihr zustehenden Betrag nicht ausgeschöpft hat und verschiedene ausstehende und bereits abgeschriebene Klubbeiträge aus dem Jahr 1997 noch bezahlt wurden.

Den Gönnern die uns 1998 unterstützten, herzlichen Dank.

Im Bereich Clubartikel lief eher wenig. Es wurde nur gerade eine einzige Flasche Wein verkauft. Dass die Clubartikel in der Bilanz mit Fr. 4498.- erscheinen, diente dem Vorstand hauptsächlich zu Inventarzwecken. Das verkäufliche Material (Wein, Gläser) wird im Verlauf dieses Jahres auf ein realen Wert abgeschrieben, der Rest liquidiert, so dass in der nächsten Abrechnung das überbewertete Material nicht mehr erscheinen wird.

Das Führen der Kasse hat mir Spass gemacht und ich möchte mich bei all denjenigen bedanken, die ihren Jahresbeitrag prompt bezahlt haben. Die Anderen bitte ich, mir die unangenehme Arbeit des Mahnungschreibens und des teils mehrmaligen telefonierens zum Geldeintreiben in diesem Jahr zu ersparen. Bitte bedenkt, dass auch der Club seinen Verpflichtungen nachkommen muss und die Rechnungen (SUSV, Kalyps, Post- und Bürospesen usw.) auch termingerecht bezahlen muss.

Gerne werde ich aber auch im kommenden Clubjahr die Kasse für unseren Verein führen.

Für den Kassenbericht: Belp, 12.2.1999

Brigitte Kämpfer

### Sind die Korallenriffe der Malediven zerstört?

Claes Rüdeberg

Viele Taucher, die während des vergangenen Jahres die Malediven besucht haben, waren bitter enttäuscht, weil sie beim Tauchen, statt der gewohnten farbenfrohen Pracht, nur farblose Korallenwüsten vor sich hatten. Wenigstens diese Leute, aber auch die meisten biologisch interessierte Menschen wissen jetzt, dass viele Korallen bei zu warmem Wasser (und auch bei anderen Stressverhältnissen) erbleichen und im schlimmsten Fall sogar sterben. In der letzten Zeit gab es dann auch sehr viele Katastrophenberichte über das Korallensterben in verschiedenen Teilen der Welt. Wir bringen hier eine etwas optimistischere Ansicht, die von dem in Male arbeitenden Marinebiologen William Allison stammt. Aber Achtung: seine Beobachtungen sind nur in einem gesunden System gültig! Menschliche Einflüsse und langsam steigende Temperaturen werden wahrscheinlich auch die letzten Korallenriffe zerstören, wenn auch die Zeit, die dafür nötig sein wird, noch nicht bekannt ist.

### Lebenszeichen

William Allison, Male, Malediven

„Berichte über meinen Tod sind erheblich übertrieben“ (Mark Twain, als er von seinem Nekrolog gehört hat).

Korallenriffe, wie alle ökologische Systeme, gehen durch Phasen von Veränderung und Verjüngung. Die Riffe sind besonders komplizierte Systeme, die einer enormen Vielzahl von verschiedenartigen lebendigen Organismen Zuflucht bieten. In irgendeinem Zeitpunkt können einige von diesen Lebewesen besonders zahlreich sein und in einem anderen Zeitpunkt können dieselben sehr selten sein. Es ist ein Fehler, die Gesundheit eines Riffs durch die Häufigkeit einer einzelnen Komponente, zum Beispiel die der Korallen, beurteilen zu wollen. Statt sich auf die Menge lebendiger Korallen zu konzentrieren sollte man beobachten was im Riff passiert und was dies bedeutet. Diese Zeichen des Lebens werden einen zuverlässigeren Massstab für den Zustand des Systems ergeben. Kenntnisse darüber, was man gezielt anschauen sollte, wird das Tauchen zudem zu einer noch interessanteren Aktivität machen.

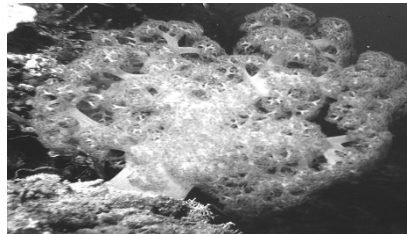
Die Korallengemeinschaft in den Malediven wird normal von zwei verschiedenen Korallenformen dominiert, die verzweigten bis tischförmigen Arten (hauptsächlich Acropora) und die Blockförmigen. Diese beiden Haupttypen haben sehr unterschiedliche Lebensstrategien, haben etwas unterschiedliche Anforderungen an die Standortverhältnisse und können Umweltverän-

## Korallenriffe

derungen unterschiedlich gut überstehen. Die Acroporen gedeihen in seichtem Wasser, können Gebiete schnell wieder-kolonialisieren und wachsen schnell mit einer Geschwindigkeit von 10 cm pro Jahr, gemessen am Kolonieradius. Die blockförmigen Korallen wachsen nur etwa ein Zehntel so schnell wie die Acroporen. Die schnellwüchsigen Formen werden leichter beschädigt durch Faktoren wie Stürme, hohe Temperaturen und Invasionen durch Dornenkronen, aber ihr schnelles Wachstum erlauben auch eine schnelle Erholung. Die massiveren Formen sind resistenter gegenüber den meisten schädlichen Einflüssen. Es ist hilfreich die zwei Korallenformen mit Blumen und Bäumen zu vergleichen. Blumen kommen und gehen schnell, währenddem Bäume langlebig sind.

Wenn man die Blumen nicht in Schach halten würde, würden sie rasch alles überwachsen. Der Effekt wäre zwar schön, aber nicht sehr dauerhaft. Ereignisse, welche die Blumen zerstören, geben den Bäumen Platz zum Wachsen und zur Vermehrung. Die Variation von verschiedenen Korallengemeinschaften die man in den Korallenriffen der Malediven normalerweise beobachten kann, darunter einige dominiert von Blockkorallen und andere von baumförmigen Korallen, zeugen von der Wichtigkeit von Störungen und von verschiedenen umweltbedingten Situationen.

Die neuere Geschichte von den Korallenriffen der Malediven enthält Episoden von Erbleichen, Schädigung durch Dornenkronen und schwere Wellenbeschädigungen in den späteren 80er und den früheren 90er Jahren. Im Jahre 1990



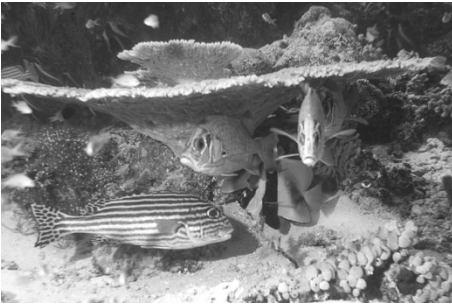
war die Menge Acroporakorallen auf dem Riffdach sehr niedrig und die Koloniegrößen waren sehr klein. Dies hatte sich radikal geändert bis 1995, als die Acroporen schnell gewachsen waren und Tischformen in vielen Riffdächern dominierend waren. Während der ganzen Zeit schien sich die Menge farbenfroher Riffische und Haien nur wenig geändert zu haben und die besuchenden Fische vom offenen Meer, wie Mantas und Walhaie blieben häufig. Dieser Zyklus scheint sich jetzt zu wiederholen.

In April und Mai 1998 waren die Riffe von den Malediven, wie in vielen Teilen der übrigen Welt, einer Periode von hohen Wassertemperaturen ausgesetzt in der viele Korallen weiss wurden und viele Acroporakorallen starben, sehr ähnlich wie in 1987.

Obwohl sehr viele massive Korallen auch starben, konnten viele davon überleben. Die Wirkung scheint auch sehr unterschiedlich zu sein, je nachdem wo man hinschaut. Seichtwasserriffe waren schwerer betroffen als tie-

## Korallenriffe

fer gelegene Riffe, Acropora-Gemeinschaften waren schwerer betroffen als blockförmige Korallen. Es ist aber ein schwerer Fehler, sogar ein Riff das mit toten Tischkorallen übersät ist, ein totes Riff zu nennen. Die Korallenskelette bieten teils Schutz für Rifforganismen, teils eine sehr grosse Oberfläche auf welcher Nahrung wachsen kann. Als Folge davon haben sich viele Fische dort angesiedelt und es gibt auch grosse Mengen Plankton. Die zahlreichen algenfressenden Fische haben grosse Mengen der auf den Korallenskeletten gewachsenen flaumigen Algen konsumiert. Dieses Leerfressen hat Platz geschaffen für riffbildende, koralline Algen und für neue Korallen. Die gelben, rosa- und purpurfarbigen korallinen Algen sehen aus, wie auf das Riff gemalen und sind wahrscheinlich der Grund für die Aufhellung der Riffe, das von Tauchern bemerkt worden ist. Der genau Hinschauende wird auch einzelne, sehr kleine Korallenkolonien (1-5 cm in Durchmesser) sehen, die sich nach dem Erbleichen festgesetzt haben. Diese sind sehr wahrscheinlich nur ein kleiner Teil der tatsächlich neu angesiedelten Korallen, da die ursprünglichen Korallentierchen nur millimetergross und deswegen kaum wahrzunehmen sind. Diese Lebenszeichen



deuten an, dass die grundlegenden Riffmechanismen in Ordnung sind und die Zeit vielleicht sogar günstig für den Tourismus ist.

Die Lage kann deswegen für Touristen reizvoll wirken, weil die vegetarischen Riffische nicht nur eine wichtige Rolle dadurch spielen, dass sie freie Flächen für Korallen Neuan siedlungen schaffen, aber

auch dadurch, dass sie reiche Beute für die Jäger im Riff, wie Zackenbarsche, Schnapper und Haie sind und ausserdem ozeanische Fische wie Thunfische anziehen. Erhöhte Planktonmengen ziehen Mantarochen und Walhaie an. Das Zentrum für Meeresforschung der Malediven berichtet, dass die Thunfischfänge in diesem Jahr sehr gross waren und Tauchführer berichten, dass die Saison der Mantarochen länger als gewöhnlich dauerte und dass viele verschiedenen Arten von Haien beobachtet wurden. Alles in allem, was für das Riff als Rückschlag erscheint, ist Alltag für die Riffgemeinschaft. (Zur Erinnerung: Die Korallenriffe der Malediven sitzen auf 2000 Meter hohen Türmen aus toten Korallen, die während über 60 Millionen Jahre nach oben gewachsen sind.) Die heutige Lage ist ein Geschenk für die tauchenden Touristen, die auf die Malediven reisen, hauptsächlich um Riffische, Haie, Mantarochen und Walhaie zu sehen.

Bilder: Heinz Weber

# SUBEX

## KREUZFAHRTEN

### Neu im SUBEX-Kreuzfahrten-Angebot:

#### **Belize**

mit der **Graziafelice**, unter Schweizer Leitung.

#### **Galapagos**

mit der **Galapagos-Aggressor**, ganzjährig und als Sonderreisen, begleitet von Walti Guggenbühl und/oder René Galster. Neu auch Land gestütztes Tauchen.

#### **Jemen**

mit der **MV Trident Rover** unter Britischer Flagge und Deutscher Leitung.

#### **Thailand**

mit den Similan- und Surin- Inseln, Walhai-Expeditionen.

#### **Malediven**

mit der **Sea Pleasure**, Leitung Ralf Gazda, langjähriger SUBEX-Tauchlehrer, und der bewährten **Baraabaru**.

#### **Aggressor-Flotte**

zu Original U\$-Preisen.

#### **Sea Dancer**

im südlichen Roten Meer.

Klub- und Gruppenrabatte auf Anfrage.

Rufen Sie uns an, wir kennen diese Gebiete und beraten Sie gerne.

#### **SUBEX-Reiseservice AG**

Baslerstrasse 180

4123 Allschwil

Telefon 061/481 07 82

Telefax 061/481 46 92

e-mail [subexreisen@access.ch](mailto:subexreisen@access.ch)



# Tauchen in Thailands Süden auf der Insel Phuket

von Tom Brunner

Vieles hat sich in Thailand verändert seit ich das erste mal vor ca. 10 Jahren hier war. Wenn man vor 10 Jahren einen Flug von Bangkok in den Süden nehmen wollte, ging man zum Schalter beim Flughafen, buchte sich einen Flug und flog mit der nächsten Maschine in den Süden. Dieses mal versuchten wir dasselbe, was aber kläglich scheiterte. Am Mittag standen wir in der Flughalle und versuchten einen Flug zu kriegen. Die erste Möglichkeit die uns geboten wurde war dann am Abend um 21 Uhr. Wahnsinn, wenn man sich vorstellt dass jede Stunde eine Maschine nach Phuket abfliegt! Also liessen wir uns auf eine Warteliste setzen was aber auch nichts brachte, denn wir waren an der siebenundzwanzigsten Stelle notiert. Mit einem Business Flugticket hat es aber dann doch noch geklappt. Zwei Stunden später waren wir in der Luft und mussten nur 25.- Franken mehr bezahlen, als wenn wir Economy geflogen wären.

Der Flughafen in Phuket war mir so als kleiner Provinzflughafen in Erinnerung der die paar Touristen locker abfertigen konnte. Aber mit der wahnsinnigen Zahl der Leute die jeden Tag hinjeten sieht es nun wirklich wie in einer Riesen Industrie aus. Ein Taxi zu kriegen für vier Personen und ca. 120 kg

Gepäck artete in eine grosse Diskussionen mit viel Gestik aus. Es wurde uns erklärt, dass all dies in ein Auto zu kriegen unmöglich ist und ausserdem wäre es strafbar mit soviel Gewicht rumzufahren. Ein wenig komisch wenn man sich vorstellt dass wir ein paar Stunden zuvor mit einem TukTuk unterwegs waren mit dem ganzen Plunder. Zugegeben da war es wirklich saumässig eng! Bis zum Schluss hatte es dann aber dennoch geklappt und wir wurden zum Haus meines Bruders an den Chaweng Beach gefahren.

Mich hat es fast umgehauen als ich sah wieviel hier gebaut wurde, und noch wird, seit ich das letzte mal in dieser Gegend war. Einsame Strände entpuppten sich als Hochburgen des Tourismus oder wurden gar von Hotels gekauft und sind nun Privatstrände zu denen man, als nicht Hotelgast keine Chance mehr hat, hinzukommen.

Wenn man sich aber ein Motorrad mietet kommt man in einer relativen vernünftigen Zeit immer noch zu Stränden an denen die Liegestühle nicht gerade so wie in Rimini oder in Rosas gestellt sind, und es noch viel Platz zum rumplättern hat

Mit den Tauchshops hat sich auch allerhand verändert. Wo vor ein paar Jahren noch ein paar einzelne Tauchbasen an jedem Strand zu

## Reisebericht

finden waren, gibt es nun fast an jeder Strassenecke ein paar davon. Die meisten sind sehr gut ausgerüstet und bieten Tagesausflüge oder diverse Trips zu den Similan Inseln oder ganz in den Norden nach Burma an. Nach all dem was ich gehört und gelesen habe müsste sich ein solcher



Ausflug nach Burma sehr lohnen da dieses Gebiet noch fast nicht betaucht ist, und es jedesmal ein ziemliches Theater sein soll, bis man die Zollformalitäten mit den Burmesen erledigt hat. Aber dann muss es der helle Wahnsinn sein so in Sachen Grossfische, Korallen und Kleingetier.

Wir entschlossen uns ein paar Tauchgänge in den Gewässern rund um Phuket zu unternehmen. Für solche Tauchgänge spielt es eigentlich gar keine all zu grosse Rolle bei welcher Basis man

schlussendlich ansaugt. Die meisten Basen legen Ihre Taucher so oder so zusammen, und dann fährt man mit einem grösseren Schiff zu den Tauchplätzen raus. Man wird dann im Hotel oder Guesthouse direkt abgeholt, an einen Sammelplatz gefahren, und von da an geht es an den Hafen zu dem Schiff. Am Abend geschieht dann alles in umgekehrter Reihenfolge.

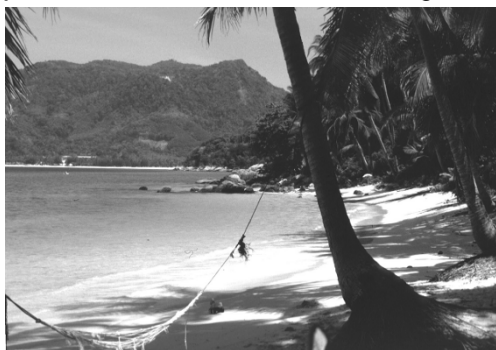
Für die ersten beiden Tauchgänge fuhren wir zu einer Nachbarinsel die Raja Island hiess. Diese Insel liegt etwa eine Bootsstunde vor dem Hafen von Phuket und hat ein paar traumhafte Strände und Buchten. Nur das Tauchen hier ist nicht ganz ungefährlich!!

Vor einer ca. 300 Meter langen schmaler Bucht wurden wir ins Wasser gelassen, und konnten den Tauchgang nun Richtung Strand beginnen. Die Tiefe war an der Stelle wo wir reinsprangen um 20 Meter und am Schluss dann in der Nähe des Strandes gegen die 2,5 Meter. Dies stellte eigentlich kein Problem dar, nur waren wir nicht ganz alleine. Mit uns waren in der kleinen Bucht doch immerhin noch fünf andere Tauchschiffe, die genau das gleiche mit ihren Tauchern machten wie unsere Crew. Während dem ganzen Tauchgang fuhren all die Boote wie gestört von einer zur anderen Ecke. Immer wenn wieder eine Tauchgruppe auftauchte fuhren mal alle sechs Boote mit viel Getöse zu den

## Reisebericht

auftauchenden. Wenn die Kapitäne jemanden aus ihrem Boot erkannten fuhren sie dann so nahe wie möglich zu den Schwimmenden und die anderen fünf Boote zogen mit viel Getöse zur nächsten Gruppe die gerade wieder auftauchte.

Ich hatte auf alle Fälle einen Höllen Respekt von den Schiffsschrauben die manchmal recht nahe an uns vorbeizogen. Ich malte mir nur mal aus was passieren würde wenn jemand einen Notaufstieg



durchführen muss. Die Chance von einem Boot gerammt zu werden wäre auf jeden Fall gegeben. Vor allem ging mir der Tauchlehrer durch den Kopf der mit seiner Tauchschülerin an der Kamala Beach in einem für Schwimmer abgegrenztem Gebiet auftauchte und von einem Jet Ski über den Haufen gefahren wurde und dann mit lebensgefährlichen Kopfverletzungen in das Spital gebracht wurde.

Die Unterwasserlandschaft war an dieser Stelle auch ziemlich

enttäuschend. Es hatte ein paar super schöne Details, aber auch wahnsinnig viele abgeschlagene Korallen die am Grund lagen. Sicher nicht die Schuld der Taucher!!

Der Nachmittagstauchgang war wiederum sehr erstaunlich. Nach dem Abtauchen war die Sicht um die 15 Meter wo sie doch in der Jahreszeit 40 Meter betragen sollte. Nach einer Tauchzeit von ca. 30 Minuten kam eine trübe Wand auf uns zu die ungefähr so aussah wie

bei einem Anfängerkurs im Thunersee. Sicht gerade noch 1,5 Meter dafür ca. 5°C kälter. Diese Strömung war wie eine Zunge die sich durchs Meer pflügte und breitete sich recht schnell aus. Der Tauchgide mit dem ich nach dem Tauchgang darüber sprach, meinte, dass er dieses Phänomen schon öfter in dieser Gegend beobachtet hätte und dass es wahrscheinlich

vom El Niño herrührt. Er meinte auch, dass morgen an der gleichen Stelle alles wieder klar und gut wäre. Weiter meinte er, dass wir ja eigentlich Glück hatten bei diesen Temperaturen zu tauchen. Letztes Jahr waren die Temperaturen im schnitt 10 °C kälter was mit der Zeit doch recht kühl würde.

Einen weiteren Tauchgang unternahmen wir beim King Cruiser Wrack. Diese Fähre war vor zwei Jahren auf dem Fahrt nach Kho PhiPhi gesunkenen und liegt nun auf 30 Metern Grund. Zum Glück

## Reisebericht

kamen keine Personen zu schaden. Man munkelt dass der Kapitän stock besoffen war, als er mit seinem Schiff auf ein Riff auflief. Und als das Schiff sank, war er der Erste der abgehauen ist. Bis heute hat man ihn auf alle Fälle noch nicht gefunden.

Die Hinfahrt war sehr schaukelig, so dass Brigitte froh war, Ihre "Stugeron" geschluckt zu haben. Das Wrack ist recht gross, es ist 85 m lang und 25 m breit. Leider blies eine unheimliche Gezeitenströmung, so dass wir uns zum teil festhalten mussten um nicht ins offene Meer gerissen zu werden.

Der Bewuchs ist noch nicht so wahnsinnig aber es ist sehr erstaunlich, wie viele Muscheln in so knapp zwei Jahren zu finden sind. Den zweiten Tauchgang unternahmen wir am Sharkpoint. Es sind drei kleine fast runde Riffe die bis auf 5 Meter an die Oberfläche kommen. Der Bewuchs dort ist wunderschön und vor allem ist fast noch alles intakt. Der Platz wird hauptsächlich von Weichkorallen dominiert die in allen Farben vorhanden sind.

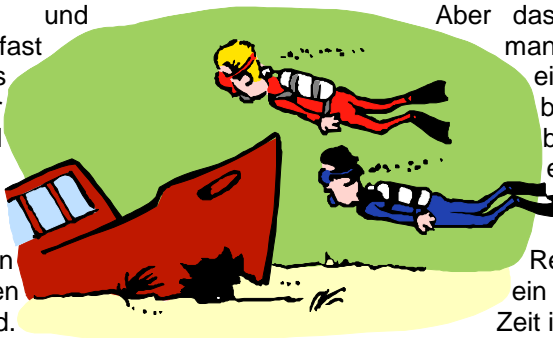
Zwischendurch sind riesige Fächerkorallen anzutreffen die mit Haarsternen bestückt sind. Was eine ganz besondere Freude war, waren die zwei Seeschlangen die wir gesehen hatten. Weiter waren unter anderem noch 7



Rotfeuerfische in einem kleinen Schwarm im freien Wasser anzutreffen was doch nicht gerade alltäglich ist und nicht zu vergessen, der grosse Zackenbarsch der sich das Gebiss in einer Putzerstation reinigen liess.

Alles in allem lohnt es sich sicher Tauchferien in Thailand zu machen.

Aber das Land sollte man auch noch ein wenig bereisen. Am besten auf eigene Faust mit einem guten Reiseführer und ein paar Monate Zeit im Sack.





# Tauchsport NAUTILUS

Die Tauchschule in Ihrer Nähe  
L'école de plongée dans vos environs



Tauchausbildung, Füllstation  
Service, Tauchausrüstung  
Beratung, Verkauf, Verleih

Formation de plongée  
Station de remplissage  
Service  
Equipement de plongée  
Consultation, Vente, Location

- Nous nous réjouissons de votre visite. Pour tout renseignement nous sommes à votre disposition en tout temps.
- Schau doch mal bei uns rein, wir würden uns freuen Für Fragen und Informationen stehen wir Dir gerne und jederzeit zur Verfügung.

im ersten Stock des Einkaufszentrum  
Marché Praz- Rond, 1785 Cressier  
Tel.: 026 674 33 55 Fax: 026 674 33 45

**Öffnungszeiten:**

Dienstag	15. <sup>00</sup> bis 19. <sup>30</sup>
Mittwoch	18. <sup>00</sup> bis 19. <sup>30</sup>
Freitag	15. <sup>00</sup> bis 19. <sup>30</sup>
Samstag	09. <sup>00</sup> bis 15. <sup>30</sup>

### Tauchausflug nach Rivaz

Edi Kämpfer

Es wird wohl am schönen Wetter gelegen sein, dass sich nur gerade Webers, Brunners und Kämpfers am abgemachten Treffpunkt einfanden. Oder war es wohl die unchristliche Zeit, Sonntag um 10.00 Uhr in der Früh?

Also, um es vorwegzunehmen und allen Gerüchten entgegenzuwirken, wir haben uns nur wenig verspätet. Höchstens eine Viertelstunde! Angesichts des Sonntags und der Uhrzeit ist dies eigentlich nichts, die paar Minuten gehen glatt im Rauschen unter.

Die Fahrt nach Rivaz wäre kein Problem, hätten die Einwohner des

dass der Steg hinunter zum See seit dem letzten Mal als wir diesen Platz hier besucht hatten um keine einzige Stufe kürzer geworden ist. Im Gegenteil, angesichts unseres (meines) fortgeschrittenen Alters scheint mit die Anmarschroute länger denn je. Nun, trotz allem sind wir ja sportliche Taucher und nehmen diese kleinen Hindernisse locker in Kauf, wenn ein toller



kleinen Dorfes Chexbres nicht gerade Dorffest und die Strasse (und damit den Durchgang zum See) gesperrt. So drehten wir eine kleine Schleife zurück nach Vevey und der Seestrasse entlang nach Rivaz.

Ein kurzer Blick über die Strasse und wir stellten konsterniert fest,

Tauchgang uns dafür gleich mehrmals entschädigen wird. Und toll war der Tauchgang dann auch. Wenn ich heute das Tauchgangprofil bewundere das mein Computer aus dem Aladin herausgelesen hat, kann ich immer noch von dem interessanten Tauchgang schwärmen. Sollte jemand nun auf die abwegige Idee kommen, Tom und ich wären sinnlos tief getaucht, so irrt er sich gewaltig. Wir haben jedenfalls das Ende der Steilwand nicht gefunden und die eiserne Regel für Clubausflüge haben wir mit links eingehalten.

## Clubausflug

Ganz einfach, die gewaltige und abwechslungsreiche Steilwand mit den Canyons, Kaminen, Überhängen und Stufen hat mich fasziniert wie immer, wenn ich an dieser Stelle tauche. Ich glaube, beim zurückschwimmen haben wir noch einen Fisch gesehen, bin mir aber nicht mehr ganz sicher.

Ganz toll war für mich der Tauchgang auch deshalb, weil ich wohl wegen meinem neuen "Polar-Tröcheler", im warsten Sinn des Wortes **trocken** blieb!

Trotzdem denke ich gerne an die vielen Tauchgänge zurück, welche ich mit meinen geliebten "Viking" in den vergangenen rund 20 Jahren gemacht habe. Leider aber ist das Textilmaterial im Lauf der Zeit immer mehr geschrumpft und langsam rundherum leck geworden. Sonst würde ich wohl immer noch, und vielleicht noch lange mit meinem orangen "Gummischlauch" an den Seeufern der Schweizerseen auf- und untertauchen.

Nach dem kurzen Dekostopp paddeln Tom und ich zurück zu der Einstiegstelle wo Heinz mit Beat auch bereits von ihrem Tauchgang zurückgekehrt waren. Ausnahmsweise wurde Heinz heute und hier in Rivaz nicht wieder von einem Schwan verfolgt.

Mit staunenden Augen verfolgt Jonas das ganze Treiben der Taucher und ist sich wohl nicht ganz sicher, ob es sich bei den

triefenden Gestalten welche eben aus dem ihm eher suspekten

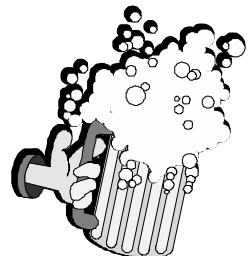


Wasser aufgetaucht waren, tatsächlich um Papa Heinz und Bruder Beat handelt! Die Sache war erst dann klar, als die Beiden ihre Tauchklamotten gegen T-Shirts und Jeans

getauscht hatten.

Für klein-Till (Bruder von Jonas) war das sein erster, aber wohl kaum sein letzter Tauchausflug wennauch er im Moment die Nähe von Mamma Jeannette dem saukalten Seewasser noch vorzieht.

Glücklicherweise hatte Brigitte ein paar Sandwiches dabei, ich wäre sonst glatt verhungert. Bei tollem und warmem Wetter genossen wir dann noch ein kleines Bierchen bevor wir uns, um das Erlebnis eines schönen Tauchgangs reicher, wieder auf die Autobahn Richtung Heimat begaben.



## Clubausflug

### Tauchausflug Point du Grins (Neuenburgersee)

Edi Kämpfer

Und wenn ich noch dutzendemale an diesen Tauchplatz fahre, ich glaube, ich werde es nie schaffen den Platz auf Anhieb zu finden. So auch am 25. April. Die moderne Technik (Natel, GPS und so) hat uns wieder einmal aus der Patsche geholfen. Tom, der mit seinem neuen Auto bloss ein paar Minuten vor uns fuhr, hat uns schliesslich zum Treffpunkt am Point du Grins gelotst. Mit einer läppischen Verspätung von 20 Minuten trafen wir hier Heinz und Jeannette die wohl froh waren, dass sie von der aktiven Calypso Tauchergemeinde nicht ganz im Regen stengelassen wurden (es war im Übrigen herrlich schönes Frühlingswetter).

Nach einer kurzen Einsatzbesprechung bei der Rita und Brigitte Webers jüngsten Sprössling Till in ihre Fittiche nahmen so dass Jeannette den ersten ihrer drei Pflichttauchgänge als Vorbereitung für den Tauchausflug nach Annecy an Pfingsten machen konnte, begann, wie immer wieder, das mühsame Ausrüsten mit den Tauchutensilien. Als schliesslich alle auch den Weg zum See geschafft hatten, begann der Krampf mit den Flossen zu dem ca. 250 m entfernten Graben. Es

stimmt tatsächlich, Heinz! Genau dem Kompass nach, Richtung Süden schwimmen. Beide Gruppen haben die meist aus Lehm und Seekreide bestehende Steilwand



mit den zerklüfteten Gräben, und Canyons, so auf Anhieb gefunden. Die Wasserqualität war im ganzen Bereich recht gut, ab ca. 20 m Tiefe sogar erstaunlich klar. Leider haben Tauchgänge um die 40 m es so an sich, dass spätestens nach ca. 30 min. der Aladin unmissverständlich zur Rückkehr auffordert. Eines hat der Tauchplatz aber für sich: der Rückweg mit einer Tiefe von 4 m bis 2 m ist lange genug für eine einwandfreie Dekompression inklusive x-fache Sicherheit. Auch das Schwimmtraining kommt dabei nicht zu kurz.

Abgerundet hat den Tauchausflug das herrliche Fondue-Tomme an der Beach-Bar von Point du Grins. Danke den Organisatoren dieses Ausflugs.



## **INFO DER SEKTION BERN / SOLOTHURN / WALLIS**

Hauptaufgabe der Sektion im vergangenen und im jetzigen Jahr ist die "AKTION TAUCHPLATZSCHUTZ / TAUCHPLATZERHALTUNG" am Thunersee.

Die wiederholten Appelle und Aufrufe der Verantwortlichen der SUSV-Sektion Bern, Solothurn und Wallis, sich an die Verhaltensregeln zu halten, fruchteten leider nicht bei allen Taucherinnen und Taucher.

Nach wie vor wurde und wird am Thunersee, vor allem an schönen Tagen, wild kreuz und quer parkiert - wird die eigene Tauchausrüstung auf Liegewiesen und Bänken ausgebreitet - werden Tauchverbote (Guntenbad im Sommer) nicht beachtet - werden Badegäste sogar aufs Gröbste angepöbelt.

Dies führte natürlich zu Reklamationen bei den Gemeinden, die den Tauchbetrieb an "ihren" Ufern seit ein paar Jahren aufmerksam beobachten. Die Sektion hat bis jetzt mit den Gemeinden gut zusammenarbeitet und ist über das Verhalten einiger ihrer Tauchkameradinnen und Tauchkameraden enttäuscht. Damit die Behörden sehen, dass wir nicht tatenlos zusehen, wie unbesonnene Taucherinnen und Taucher unseren Ruf zerstören - und um letztendlich unsere Tauchplätze zu erhalten - sahen wir uns wieder zum Handeln gezwungen.

Mehrere Aktionen wurden geplant und letzten Herbst und in diesem Winter umgesetzt. Diese Aktionen stellen wir auch in den nächsten Ausgaben des NEREUS weiter vor. Angefangen haben wir mit der Einsetzung von Tauchplatz-Göttis, die regelmässig die Tauchplätze kontrollieren, Abfall aufräumen und nachlässige Taucherinnen und Taucher auf ihr Fehlverhalten aufmerksam machen. Falschparkierer oder Uneinsichtige (die gibt es leider auch) werden notiert und vom Sektionspräsidenten persönlich kontaktiert.

Weiter ist zur Zeit immer noch die sogenannte "Täfel-Aktion" im Gang: An die Taucherinnen und Taucher werden Flugblätter mit süssem Inhalt verteilt in dem wir uns für korrektes Verhalten am Thunersee bedanken (je nachdem kann das allerdings auch etwas ironisch wirken).

Wir hoffen, dass wir mit unseren Aktionen einerseits die Taucherinnen und Taucher positiv beeinflussen können und andererseits signalisieren wir so den Gemeindebehörden, dass wir nicht gewillt sind, tatenlos zuzusehen wie einige Wenige uns die Tauchplätze zerstören.

TK-Chef Chrigel Ingold

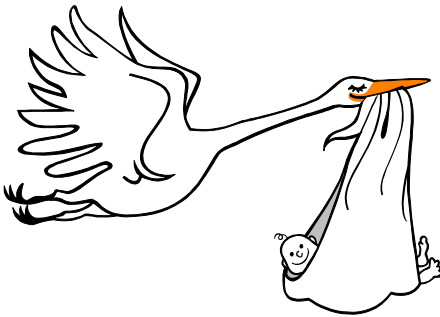
### Neue Clubmitglieder:

**Housi Wiedmer**  
**Hermann Mäder**

Eine kurze Vorstellung der beiden Neuen und ein kleines Interview erscheint im nächsten Kalyps. Fragen, die den Beiden gestellt werden sollen, nimmt die Redaktion gerne bis spätestens Mitte Juli 1999 entgegen.

---

## Ooh ..... ein Baby



Herzliche Gratulation  
Heinz und Jeannette  
Weber-Melzer zur  
Geburt von  
**Till**  
am 3. März 1999

---

### ***Inserate im "der kalyps"***

---

Unter der Rubrik "Mitglieder Tauch-Shop" können Clubmitglieder kostenlos ihr Inserat placieren. Es kann, muss aber nicht, Tauchmaterial sein. Auch Inserate mit "zu kaufen gesucht" oder "biete an" können aufgegeben werden.

Bitte genaue Angaben zum Gegenstand oder zur Dienstleistung, ggf. Foto beilegen und Adresse mit Telefonnummer oder Email-Adresse angeben. Aufgabe der Inserate sind jeweils bis Redaktionsschluss möglich.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, anstössige oder nicht geeignete Inserate zurückzuweisen oder in geändert Form erscheinen zu lassen.

---

## Calypso - Boutique



Weisswein Dôle Blanche .....	10.-
Rotwein Moulin-à-Vent .....	10.-
Weissweingläser .....	6.-
Weissweingläser, klein.....	5.-
Rotweingläser .....	6.-
Rotweingläser, gross .....	5.-
Kleber .....	2.-
Sticker .....	10.-
Jubiläumspins .....	5.-

### **Bestellungen nimmt gerne entgegen:**

Brigitte Kämpfer ..... Tel. 031 819 20 16  
oder unter : ..... tom.brunner@swissonline.ch